

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**



Bauherr: Stadt Lahr
Rathausplatz 4
77933 Lahr

Projektkosten: ca. 5,476 Mio € brutto
(inkl. Baunebenkosten)

Projektlaufzeit: 02/2019 - 12/2022

Projektdaten:

- Baujahr
Schulgebäude, Altbau: 1978
- von Sanierung betroffene
Schulfläche: 7.201 m²

Fördermittel:

- Zuwendung nach dem
Kommunalinvestitions-
förderungsgesetz, Kapitel 2:
2,744 Mio. € bewilligt
- Klimaschutz-Plus-Zuwendung:
864 T € bewilligt

1. Projektübersicht

1.1 Projektbeschreibung

Sanierung Gebäudehülle

Die Gebäudehülle weist starke energetische Mängel auf und entspricht dem Originalzustand aus dem Baujahr 1978. Für die Fensterelemente sind keine Ersatzteile mehr verfügbar, weshalb viele Fenster bereits nicht mehr geöffnet werden können. Eine Sanierung der Fassade ist dringend notwendig. Vorgesehen ist der komplette Austausch der Aluminium-Fensterelemente und Türen (Pfosten-Riegel-Konstruktion) inklusive der Verschattung. Die übrigen Fassadenflächen (fensterlose Flächen, Stützelemente und Deckenteile) müssen in diesem Zuge mit einer Dämmung versehen werden um Wärmebrücken auszuschließen und eine geschlossen gedämmte Gebäudehülle zu erzielen. Die gedämmte Fassade wird als vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) in einer Flucht über alle Geschosse ausgebildet. Die Flachdachflächen wurden bereits im Zuge der Installation einer Photovoltaik-Anlage im Jahre 2006 mit einer Dämmung versehen. Es ist vorgesehen, dass das Gebäude, nach Durchführung der Maßnahmen, den Energieeffizienzstandard KfW 55 erreicht.

Sanierung Heizungsanlage

Das Gebäude wird mit Fernwärme aus einem Blockheizkraftwerk eines externen Dienstleisters versorgt. Die Übergabestation der Fernwärme, die Heizungsverteilung sowie die zugehörige Regeltechnik ist veraltet und wird soweit erforderlich zum Teil erneuert.

Einbau einer Lüftungsanlage

Durch die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle wird der Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erforderlich. Das Gebäude verfügt nur über eine Abluftanlage für die Sanitärräume.

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

Sanierung Unterrichts- und Verwaltungsräume, Flurbereiche, Nebenräume

Vorgesehen ist der Austausch der Bodenbeläge (je nach Nutzung Teppichboden- oder Kautschukbelag), der Austausch von Rippenheizkörpern und ein Überholungsanstrich der Stahlblech-Innenwände bzw. der betonierten oder verputzten Außenwände. Je nach Ausstattung der Räume ist ein Austausch der Leitungen der Wärmeverteilung und Wasserversorgung vorgesehen. Die Elektroinstallationen, Beleuchtungen und Deckenverkleidungen wurden in den Jahren 2012-14 bereits umfassend saniert.

Sanierung Sanitäranlagen

Vorgesehen ist die komplette Sanierung der Sanitärräume, die teilweise noch im Originalzustand von 1978 sind. Dies beinhaltet die gesamte Sanitär- und Heizungsinstallation, einschl. der Erneuerung der Sanitärgegenstände, die Erneuerung der Fliesenbeläge, einen Überholungsanstrich der übrigen Wandflächen, den Einbau neuer Trennwandanlagen sowie die Sanierung der Beleuchtung und der Elektroinstallation. Die neue Beleuchtung wird in LED ausgeführt.

Erweiterung Lehrerbereich

Parallel zu den Sanierungsarbeiten wird das Lehrerzimmer aus Kapazitätsgründen erweitert. Zur Erreichung einer einheitlichen Gesamtheit, werden die Arbeiten parallel zur Sanierung durchgeführt.

Die LPH 1 bis 3 haben ergeben, dass bei der Lehrerzimmererweiterung die Kosten nicht im akzeptablen Verhältnis zur Erweiterungsfläche steht. Aus diesem Grund wird die Erweiterung auf eine ca. 40 m² Fläche reduziert, bei der sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis im sinnvollen Rahmen befindet. Im Gegenzug hierzu wird das Lehrerzimmer durch eine komplett neue Raumaufteilung optimiert strukturiert, wodurch eine wesentlich bessere Flächennutzung erreicht wird.

Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energie und Klima – Arbeitsprogramm

(Gemeinderatsbeschluss vom 23.07.2018)

Ein Anschluss an die Fernwärme besteht bereits. Dadurch ist die Vorgabe über den Anteil an regenerativer Energie mehr als erfüllt (keine weitere Variantenuntersuchung).

Im Zuge der Planung wurde eine Gebäudeanalyse erstellt, auf deren Grundlage eine Variantenuntersuchung zur Einhaltung der EneV- oder KfW-Forderungen vorgenommen wurde. Die Prüfung hat ergeben, dass eine Sanierung zum KfW Standard Effizienzhaus 55 möglich ist.

Die Beschaffungsregeln zur Erreichung der nachhaltigen und sozialen Ziele der Stadt Lahr (Gemeinderatsbeschluss vom 27.07.2020) wurde an die Architekten und Fachingenieure weitergegeben und sind in den Leistungsverzeichnissen zu berücksichtigen.

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

1.2 Projektstand

In den Sitzungen am 18.11.2013 und 29.09.2014 hat der Gemeinderat der Sanierung des Scheffel-Gymnasiums und 17 weiteren Schulen in den Jahren 2014 bis 2024 zugestimmt. In der Gemeinderatssitzung am 19.03.2018 wurde die Verwaltung ermächtigt gem. der aktuell geänderten Konzeption Schulsanierungsförderungsanträge für das Scheffel-Gymnasium und 7 weitere Schulen zu stellen. Mit Schreiben vom 02.10.2018 hat das Regierungspräsidium für die Sanierungsmaßnahmen am Scheffel-Gymnasium eine Förderungszuwendung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 2 in Höhe von 2.744.000,00 € bewilligt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 17.12.2018 die Vergabe der Planerleistungen an die Werkgruppe Lahr beschlossen. Der Planungsauftrag wurde daraufhin erteilt und die Planung aufgenommen. Das Startgespräch wurde im Februar 2019 durchgeführt. Seit der KW 10/2019 findet im Zwei-Wochen-Turnus ein Planer-Jour fixe statt.

Im Rahmen der LPH 2 wird zur Zeit (Stand 19.06.2019) die Variantenuntersuchung der Fassadengestaltung abschließend zusammengestellt. Der Rahmenterminplan und die Kostenschätzung sind maßgeblich hiervon abhängig und können erst nach der Variantenfestlegung durch den AG erstellt werden.

Der Technische Ausschuss hat in der Sitzung am 22.05.2019 die Vergabe der Planerleistungen, Technische Gebäudeausrüstung, Lüftung an das Ing.-Büro WPW, GmbH Freiburg beschlossen. Der Planungsauftrag wurde daraufhin erteilt und die Planung aufgenommen.

Mit Schreiben vom 18.06.2019 hat die Landeskreditbank Baden-Württemberg für die nachhaltige, energieeffiziente Sanierung des Scheffel-Gymnasiums eine Zuwendung über das Förderprogramm "Klimaschutz-Plus" in Höhe von 864.120 € bewilligt.

Für den Erhalt der ergänzenden Festbetragsfinanzierung ist der KfW Effizienzhausstandard 55 der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) zu erreichen. Die dafür erforderlichen Zusatzmaßnahmen werden derzeit geprüft und können zu einer Erhöhung der Baukosten führen.

Seitens der Werkgruppe Lahr wurden verschiedene Varianten zur Dämmung und Ausbildung der Fassade untersucht. Das Gebäudemanagement hat sich für die Vorgehängte Hinterlüftete Fassade (VHF) in einer Flucht über alle Geschosse entschieden. Diese Variante wurde ausgewählt, da sie am wirtschaftlichsten ist, eine kürzere Montagedauer benötigt, weniger Schnittstellen aufweist und einen für die Schule besseren Bauablauf bietet.

Für die dezentrale Lüftungsanlage waren in der Fassade integrierte Lüftungsgeräte vorgesehen. Diese Variante kann nicht umgesetzt werden, da sie eine Vielzahl von Kernbohrungen in den Brüstungen erfordert hätte, die statisch nicht vertretbar sind. Es werden teilintegrierte Deckengeräte installiert, welche jedoch gegenüber der Budgetplanung Mehrkosten mit sich bringen.

Durch den späten Bewilligungsbescheid müssen die geplanten Bauphasen sukzessive um knapp ein Jahr verschoben werden, was Auswirkung auf die Baupreiserhöhung hat.

Zudem hat sich in den letzten Jahren die Baupreiserhöhung mit weit über den in der ursprünglichen Kostenermittlung berücksichtigten 3% pro Jahr entwickelt.

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

Die Leistungsphase 3 wurde abgeschlossen. Da für die Lehrerzimmerumstrukturierung und die Gebäudehüllensanierung, einschließlich Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage keine Genehmigung erforderlich ist, werden die erarbeiteten Planungsergebnisse und Festlegungen zur Zeit im Rahmen der LPH 5 zur ausführungsfähigen Planung umgesetzt. Seitens der Ortenauer Energieagentur wurde bestätigt, dass der Energieeffizienzstandard KfW 55 erreicht werden kann.

Das Ing.-Büro Quarti hat die Wärmebrücken überprüft. Hierbei wurde ein kritisches Detail festgestellt und entsprechend geändert. Die Prüfung ist vorerst abgeschlossen.

In der Entwurfsplanung wurde festgestellt, dass zusätzliche nachfolgend genannte Maßnahmen erforderlich sind: Austausch der Lichtkuppeln, zur Erreichung des KfW 55 Standards, erhöhte Anzahl von Lüftungsflügeln, zusätzliche Füllelemente aus Brandschutzgründen, 2-teilige Ausführung der Attikableche erforderlich, höherer Aufwand beim Anschluss der Lüftungsgeräte, Blitzschutz nach aktuellem Stand der Technik, da aufgrund des massiven Eingriffs der Bestandschutz entfällt und durch vorgenannte Maßnahmen resultierende höhere Planerkosten.

Es wurden folgende Maßnahmen vorgenommen um Einsparungen zu erzielen: Verzicht auf die Ballwurfsicherheit der Fassadenverkleidung und der Verglasung im EG, keine Fensterelementtrennung in den Obergeschossen.

Im Rahmen der LPH 5 ist die Ausführungs- und Detailplanung weitestgehend abgeschlossen. Die Pläne werden Fachplanern zur Verfügung gestellt. Im Zuge der LPH 6 werden die ersten Ausschreibungen erstellt, der Vergabeterminplan ist in Vorbereitung.

Die Schulleitung hat bestätigt, dass während der Bauphase jeweils 3 Klassenräume gleichzeitig zur Sanierung der Gebäudehülle zur Verfügung gestellt werden können.

Für die Gebäudehüllensanierung und den Einbau einer Lüftungsanlage wurde die LPH 5 abgeschlossen. Für die Lehrerzimmerumstrukturierung wird sie in Kürze abgeschlossen. Der Rahmenterminplan wurde fortgeschrieben. Innerhalb der LPH 6 wurden die ersten Ausschreibungen veröffentlicht, der Vergabeterminplan für die Ausschreibungsphase 1 liegt vor.

Die Gewerke Bauzaun, Vorhangfassade, Metallbau- und Fensterarbeiten, Betonsägen, -abbruch und -kernbohrungen, Lüftungsarbeiten und Blitzschutzarbeiten wurden ausgeschrieben und beauftragt. Die Gewerke Rohbau und Stahlbau mussten ein zweites Mal ausgeschrieben werden, da die Angebote der ersten Ausschreibung unwirtschaftlich waren. Die Aufträge wurden zwischenzeitlich erteilt.

Infolge der Corona-Schutzmaßnahmen wurden die Abitur-Prüfungstermine verschoben, hierdurch konnten die Bauarbeiten nicht wie geplant am 09.07.2020 beginnen, sondern erst am 31.07.2020.

Die Baustelleneinrichtung und die Kernbohrarbeiten haben am 31.07.2020 begonnen.

Die Gerüstbau-, Trockenbau-, Blitzschutz- und Elektroarbeiten wurden beauftragt.

Die Herstellung der Fundamente ist abgeschlossen. Die Dämmung-, Abdichtungs- und Kernbohrarbeiten sind größtenteils fertiggestellt. Die Montagearbeiten der Konsolen sind weit vorangeschritten. Der Einbau der Lüftungsgeräte hat am 05.10.2020 begonnen.

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

Nach dem Rückbau der zentralen Lüftungsanlage im Jahre 2008 wurden die Wandöffnungen nicht verschlossen. Aus Brandschutzgründen sind diese jetzt zu verschließen. Die Stahlbeton-Lüftungsrohre wurden einschließlich Unterbau entfernt.

Die Montage der Fenster und der vorgehängten Fassade wurde begonnen. Die ersten 6 Räume sind nahezu fertiggestellt. Die Lüftungsgeräte werden aus ablauftechnischen Gründen gesammelt in Betrieb genommen.

Die Fassadensanierungsarbeiten schreiten voran und sind im Zeitplan. Die Zimmer- und Holzbauarbeiten für das Herstellen der Attika (Dachrand) wurden vergeben.

20 Klassenzimmer sind weitestgehend fertiggestellt und funktionsfähig (inkl. Lüftung).

Während der Sommerpause wird der Fokus der Arbeiten auf der Sanierung des Lehrerzimmers liegen.

Beginnend mit den Sommerferien wurden die Maßnahmen zur Umstrukturierung des Lehrerzimmers begonnen. Auf Grund von abweichenden Bestandsunterlagen mussten erforderlichen statischen Verstärkungen, brandschutztechnischen Ertüchtigungen der bestehenden Stahlkonstruktion sowie Änderungen am Anschluss der Fassade vorgenommen werden.

Mittlerweile sind diese Arbeiten inkl. dem Einbau der Teeküche abgeschlossen und an den Nutzer wieder übergeben worden. Der Nutzer hat das Lehrerzimmer mit der alten Möblierung bereits wieder in Betrieb genommen.

Die noch ausstehende Möblierung des Lehrerzimmers und angrenzenden Räume sind bestellt und die Montage erfolgt zeitnah.

Die Arbeiten in den Klassenzimmern im 1. und 2. OG (Einbau und Inbetriebnahme Lüftung, Fassade Anpassungsarbeiten) sind bis auf die Räume zum Innenhof abgeschlossen und auch bereits wieder an den Nutzer zurück übergeben.

Beim Innenhof sind aktuell die Arbeiten im Gange. Da der Bestand anders ausgeführt wurde als in den Plänen ersichtlich, mussten hier statische Zusatzmaßnahmen (Anpassung Fußpunkt, zusätzliche Stahlanker für Fassadenbefestigung) ergriffen werden, welche nun bereits abgeschlossen sind. Die Fassadenmontage ist in Vorbereitung, deren Ausführung ist Mitte Februar.

Die laufenden Arbeiten im EG betreffen noch 7 Räume (davon 2 Räume zum Innenhof). In 5 Unterrichtsräumen ist bereits die Lüftung im provisorischen Betrieb.

Für den Bereich der Aula sind die Arbeiten an den Lichtbändern ausgeschrieben. Die anstehende Montage musste wegen Kollision mit den Abiturprüfungen auf die Sommerferien verschoben werden.

Die Fassade ist auf der SW-Seite fertiggestellt. Für die SO-Seite wird die Fertigstellung in Kürze erwartet. An der NO- und NW-Seite werden aktuell die Unterkonstruktion sowie die Dämmung angebracht. Die Fenstermontage ist bis auf die NO/NW-Ecke komplett ausgeführt.

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

1.2.2 aktuelle Projektbilder

(Bilder nach dem letzten Projektbericht Nr. 10 vom 25.06.2022)

Bild 1: 02.02.2022 - Fassade Eingangsbereich



Bild 2: 02.02.2022 - ferige Fassade



Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

Bild 3: 02.02.2021 - eingerüsteter Innenhof mit aktuellen Arbeiten



Bild 4: 02.02.2021 - fertiges Klassenzimmer mit Lüftungsgerät und neuer Fassade



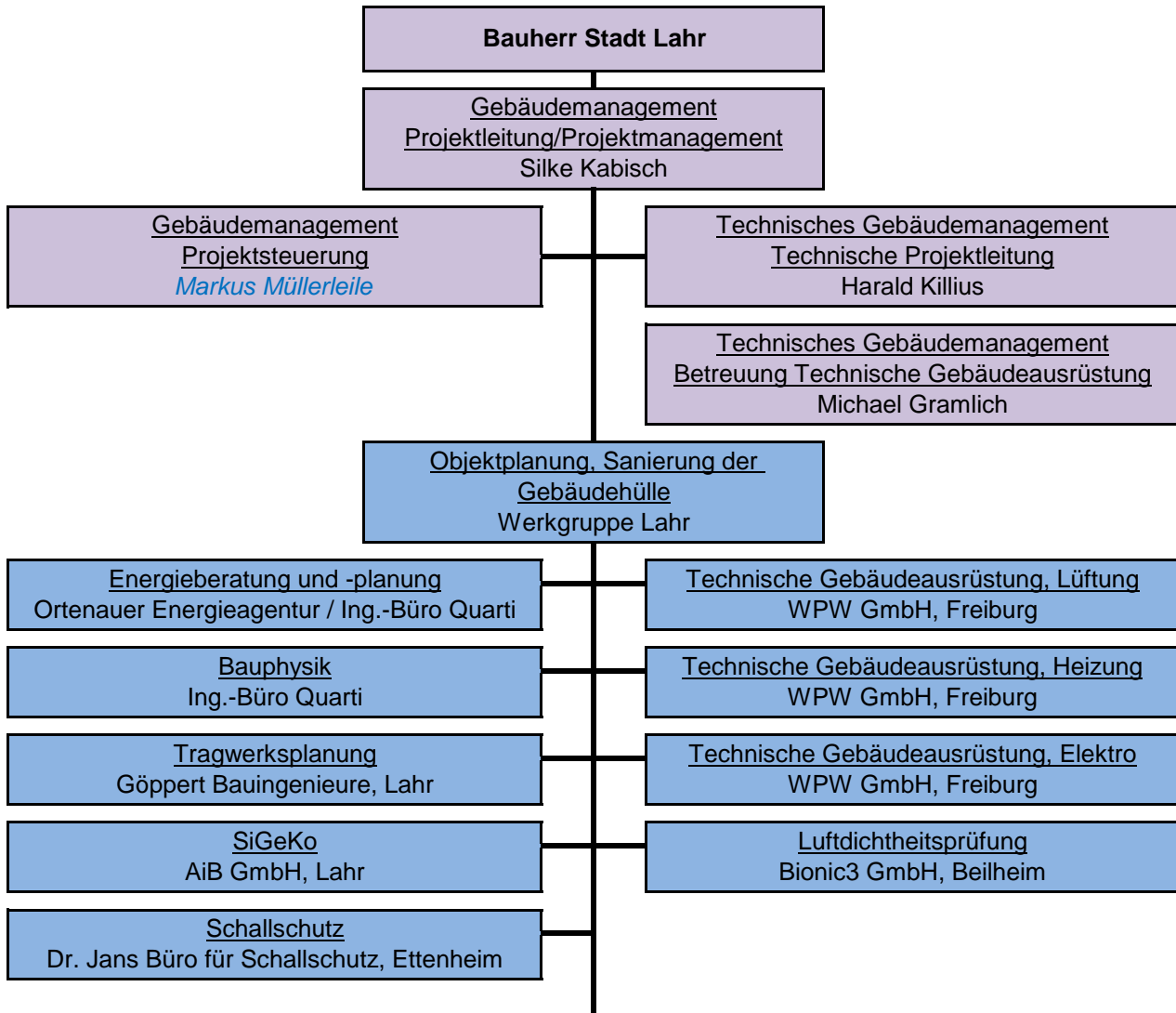
Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

1.3 Projektbeteiligte



Ausführende Firmen:

| | | | |
|--|-------------------------------------|-------------------|--|
| Rohbauarbeiten: | Leser Bau GmbH, Lahr | Blitzschutz: | G-W Blitzschutz GmbH, Baden-Baden |
| Bauzaun: | Leser Bau GmbH, Lahr | Elektrotechnik: | RIWAttec-Elektro GmbH, Hohberg |
| Vorhangsfassade: | Holzbau Dipl.-Ing. Langenbach, Lahr | Zimmerarbeiten: | Mingolla, Hohberg |
| Metallbau: | HEWE Glas- und Metallbau GmbH | Dachabdichtung: | Geiger Holzbau, Lahr |
| Fensterbau: | HEWE Glas- und Metallbau GmbH | Blechner: | Wagner, Herbolzheim |
| Stahlbau: | Winterhalter & Maurer, Malterdingen | Maler: | Malerbetrieb Rainer Bühler, Lahr |
| Lüftungsarbeiten: | Schneider-Vogt GmbH, Lahr | Estrich: | Xhoxhaj GmbH, Lahr |
| Tischlerarbeiten: | G. Gebele, Schenkenzell | Bodenbelag: | Wiela GmbH, Meißenheim-Kürzell |
| Gerüstbau: | Limes Gerüstbau GmbH, Lahr | Pflasterarbeiten: | Lässle GmbH, Schwanau |
| Trockenbau: | Busch Trockenbautechnik, Wyhl | | |
| Betonsägen, - abbruch und - kernbohrungen: | Exakt GmbH, Teningen-Köndringen | Dämmarbeiten: | Stuckateur Schwarzwälder GmbH, Lahr |

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11

Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

2. Handlungsbereiche

2.1 Qualitätssteuerung

Legende:

Erläuterung Risikoeinstufung:

Risiko = Eintrittswahrscheinlichkeit x Schadensausmaß

W = Eintrittswahrscheinlichkeit

S = Schadensausmaß

| | | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| W4 | niedrig | mittel | hoch | hoch |
| W3 | niedrig | mittel | mittel | hoch |
| W2 | niedrig | niedrig | mittel | mittel |
| W1 | niedrig | niedrig | niedrig | niedrig |
| | S1 | S2 | S3 | S4 |

| Risikobeschreibung | Wer trägt das Risiko? | Auswirkung | W | S | Risiko | Handlungsweise |
|---|--|--|---|---|---------|---|
| Allgemein: | | | | | | |
| Schlüsselperson fällt aus | Planer - Bauherr | Bauverzögerung | 1 | 2 | niedrig | Klare Vertreterstruktur erstellen |
| Ausführungsmängel | Planer - Bauherr | Bauverzögerung, Qual.verringering | 2 | 2 | niedrig | Qualität kontinuierlich kontrollieren |
| Projektbezogene Risiken: | | | | | | |
| Sanierung im Schulbetrieb | Planer - Bauherr | Bauverzögerung, Störung des Schulbetriebes | 4 | 2 | mittel | Bauphasen bilden, Bauablauf prüfen auf Beeinträchtigungen |
| Luftdichtheitsnachweis wird nicht erbracht | Planer - Bauherr | Verlust der Klimaschutz-Plus-Förderung | 1 | 4 | niedrig | frühzeitige Luftdichtheitsprüfung zur Fehlervermeidung |
| Brandgefahr durch Brennen, Schweißen und Funkenflug | Planer/Bauleitung, Bauherr, Bauausführende | Brand oder Fehlalarm während des Schulbetriebs | 1 | 4 | niedrig | Einhaltung der Bedingungen aus dem Schweißerlaubnisschein fordern und kontrollieren, protokollierte Unterweisung der AN zur Brandvermeidung, Bauordnung involvieren |
| Baustellenstilllegung durch Bauordnung aufgrund der Brandgefahr | Planer/Bauleitung, Bauherr, Bauausführende | Bauverzögerung | 1 | 4 | niedrig | Brandgefahr verringern, Details siehe oben, Bauordnung involvieren |

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11

Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

| | | | | | | |
|---|--|---|---|---|-------------|--|
| Aufgrund Coronavirus, Personalausfall durch Quarantäne, Krankheit | Planer/Bauleitung, Bauherr, Bauausführende | Bauverzögerung <i>Bau- behinderung</i> | 4 | 3 | hoch | Einhaltung der Corona-Vorschriften, Einbindung des SiGeKo, frühzeitig Reagieren auf Zwänge oder Ausfälle |
|---|--|---|---|---|-------------|--|

Aufgrund kontinuierlicher Analyse und Bearbeitung werden die Risiken auf ein Minimum reduziert. Die Qualität kann aufgrund der sorgfältigen Projektleitung und Projektsteuerung beibehalten werden.



hohes Risiko bzw. Qualitätsreduzierung



mittleres Risiko bzw. Qualitätsänderungen



kein Risiko bzw. Beibehaltung der Vorgaben

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lehr

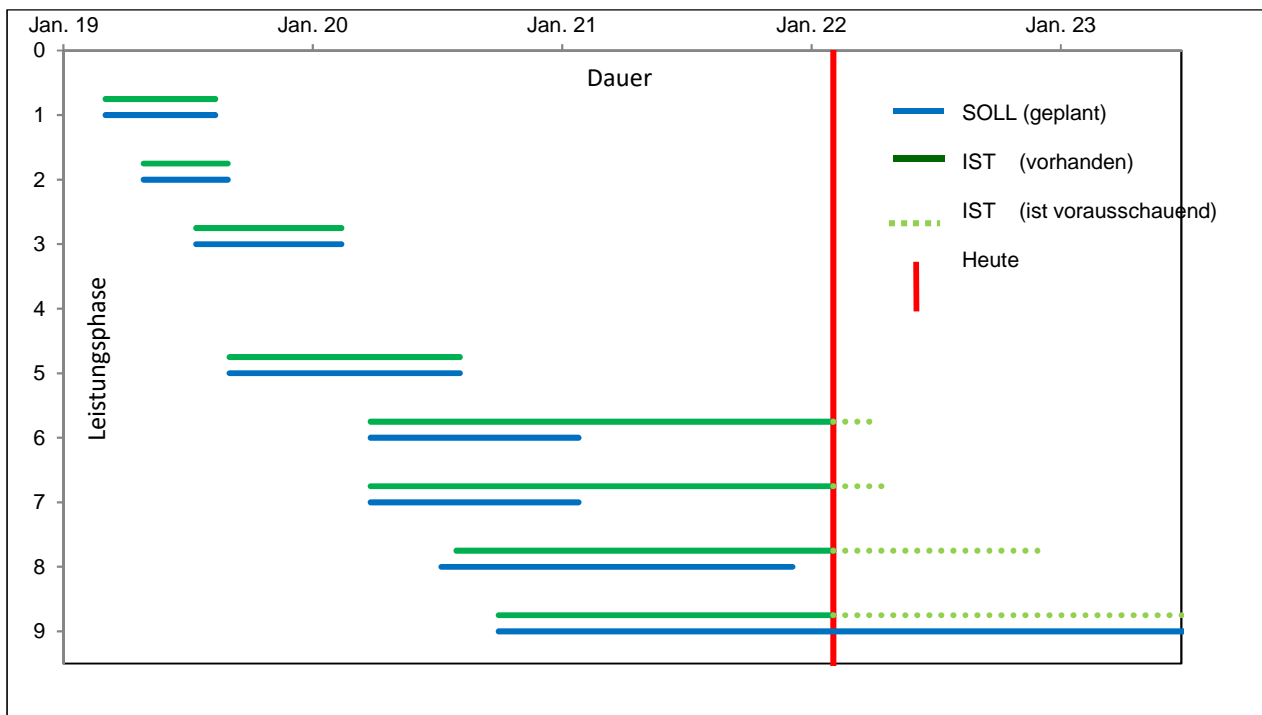
Sachstand: **04.02.2022**

2.2 Terminsteuerung

2.2.1 Leistungsphasen nach HOAI

| Leistungsphasen nach HOAI (Stand Rahmenterminplan 11.08.2020, WGL) | | Zeit (geplant - SOLL) | Status (IST) |
|---|----------------------------|--------------------------|-----------------|
| LPH 1 | Grundlagenermittlung | 23 Wochen | abgeschlossen |
| LPH 2 | Vorplanung | 18 Wochen | abgeschlossen |
| LPH 3 | Entwurfsplanung | 18 Wochen | abgeschlossen |
| LPH 4 | Genehmigungsplanung | -- | --- |
| LPH 5 | Ausführungsplanung | 35 Wochen | abgeschlossen |
| LPH 6 | Vorbereitung der Vergabe | 55 Wochen | in Bearbeitung |
| LPH 7 | Mitwirkung bei der Vergabe | 53 Wochen | in Bearbeitung |
| LPH 8 | Objektüberwachung | 87 Wochen | in Bearbeitung |
| LPH 9 | Dokumentation | 5,2 Jahre | in Bearbeitung |

Stand der Planungsleistung, "energetische Erneuerung"



Vergabevorschriften, einschließlich der Befassung in den jeweiligen Gremien sind in der LPH 6 und 7 berücksichtigt.

Projekt:

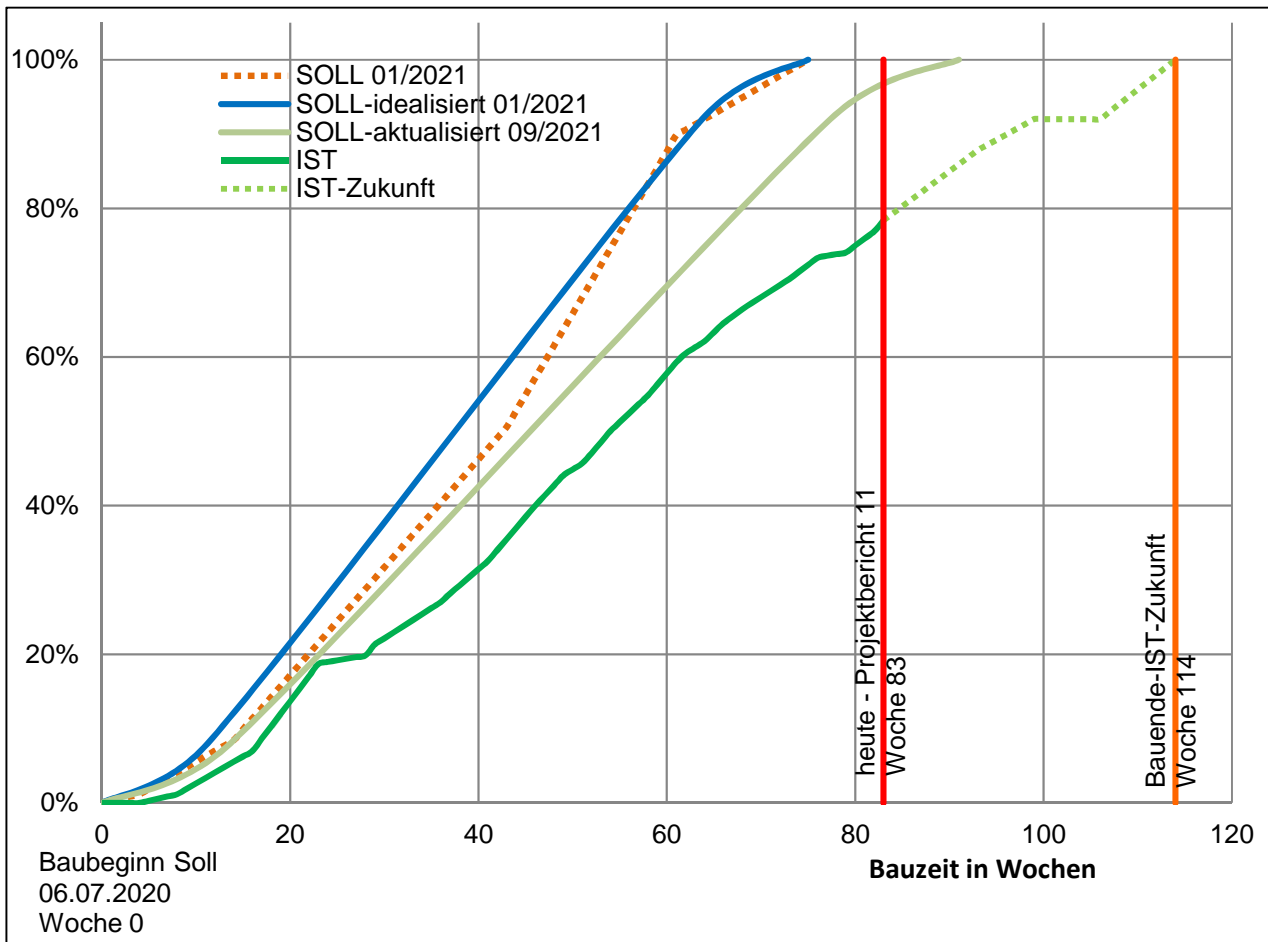
Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11 | Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

2.2.2 Baufortschritt

Dieses Kapitel bezieht sich ausschließlich auf die Gebäudehüllensanierung und den Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage.



| | | |
|---------------------------------|----------------------------------|-----------|
| dauerhafte/kritische Abweichung | temporäre/unkritische Abweichung | planmäßig |
|---------------------------------|----------------------------------|-----------|

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11

Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

2.3 Kostensteuerung

| Aufgliederung des Gesamtbudget von Seite 1 | |
|--|--------------------|
| Gebäudehülle und Dach | 4.687.500 € |
| Sanierung Innenräume | 184.600 € |
| Sanierung Sanitäranlagen mit Wasserver- und Entsorgung | 246.000 € |
| Umstrukturierung Lehrerzimmer | 358.100 € |
| Summe | 5.476.200 € |

Die nachfolgenden Kosten beziehen sich ausschließlich auf die Gebäudehüllensanierung und den Einbau einer dezentralen Lüftungsanlage.

| Nr. | Kostengruppe | Budget | Kostenschätzung | Kostenberechnung | Kostenvoranschlag ¹⁾ | Kostenanschlag ¹⁾ | Prognose |
|-----|------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------------------|------------------------------|--------------------|
| 200 | Herrichten und Erschließen | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 300 | Bauwerk - Baukonstruktionen | 2.801.360 € | 3.086.126 € | 3.241.828 € | 3.592.184 € | 3.368.065 € | 3.381.569 € |
| 400 | Bauwerk - technische Anlagen | 948.640 € | 1.451.500 € | 1.679.000 € | 1.554.828 € | 1.645.270 € | 1.645.311 € |
| 500 | Außenanlagen | 0 € | 0 € | 20.832 € | 22.965 € | 25.943 € | 25.943 € |
| 600 | Ausstattung und Kunstwerke | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |
| 700 | Baunebenkosten | 937.500 € | 843.147 € | 927.856 € | 902.541 € | 952.146 € | 953.069 € |
| | Summe | 4.687.500 € | 5.380.773 € | 5.869.516 € | 6.072.517 € | 5.991.424 € | 6.005.893 € |

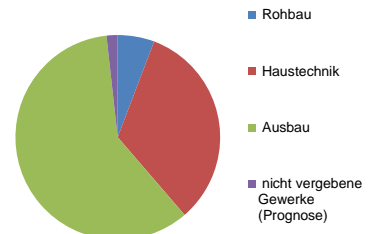
| | | | | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| gerundet auf 1000€ | 4.688.000 € | 5.381.000 € | 5.870.000 € | 6.073.000 € | 5.991.000 € | 6.006.000 € |
| zulässige prozentuale Abweichung nach DIN 276 HOAI | | | +/- 20% | | +/- 10% | |
| tatsächliche prozentuale Abweichung zur Kostenschätzung | | | +8,33% | | | |
| tatsächliche prozentuale Abweichung zur Kostenberechnung | | | | | +2,03% | |
| vorhandene prozentuale Abweichung zum Budget | | | | | | +28,13% |
| Mehr(+)/Minderkosten(-) von Prognose zum Budget: | | | | | | +1.318.000 € |

¹⁾ Einzelne Gewerke basieren noch auf der Kostenberechnung.

| Eigenanteil der Stadt Lahr zu Projektbeginn | |
|---|--------------------|
| Budget | 4.688.000 € |
| abzgl. Anteil Förderung KInvFG II | 2.744.000 € |
| Summe | 1.944.000 € |

| Eigenanteil der Stadt Lahr, aktuell (Prognose) | |
|--|--------------------|
| Prognose | 6.006.000 € |
| abzgl. Anteil Förderung KInvFG II | 2.744.000 € |
| abzgl. Klimaschutz-Plus-Förderung | 864.000 € |
| Summe | 2.398.000 € |

| Beauftragte Gewerke: (KG300+400) | (Vergabefortschritt) | Vergabewert (*) | Anteil an KG Σ(300+400) |
|-------------------------------------|----------------------|--------------------|----------------------------|
| Rohbau | 100,0% | 277.902 € | 5,8% |
| Haustechnik | 100,0% | 1.580.860 € | 32,9% |
| Ausbau | 97,1% | 2.860.213 € | 59,5% |
| nicht vergebene Gewerke (Prognose) | | 85.030 € | 1,8% |
| Summe | | 4.804.005 € | 100,0% |



(*) Erläuterung: Vergabewert = ausgefülltes Leistungsverzeichnis vom günstigsten Bieter, ohne Nachträge, ohne Abrechnung

Alle Kosten sind incl. 19% Mehrwertsteuer, da keine vollständige Leistung innerhalb eines Vertrages zwischen dem 01.07 und 31.12.2020 erbracht wurde.

| | | |
|--|---|--|
| <input type="radio"/> Kostensteigerung | <input checked="" type="radio"/> unkritische Kostenabweichung | <input type="radio"/> Kosteneinhaltung |
|--|---|--|

Projekt:

Scheffel-Gymnasium, Schulsanierungsmaßnahmen

Bericht Nr.: 11

Erstellt: Abteilung Gebäudemanagement, Stadt Lahr

Sachstand: **04.02.2022**

3. Fazit/Zusammenfassung

Gegenüber der Kostenprognose des letzten Projektberichts Nr. 10 ist ein Anstieg der Mehrkosten von rund 143.000€ zu verzeichnen.

Ursachen für die zeitliche Verschiebung sowie der Mehrkosten :

- Ausführung der Innenhofsanierung parallel zur Gesamtsanierung war im Schulbetrieb nicht umsetzbar*
- zusätzliche Brandschutzmaßnahmen:
Öffnungen in den Wänden zu den notwendigen Fluren in der abgehängten Decke mussten geschlossen werden.
Stahlkonstruktion im Bereich des Lehrerzimmers musste durch Spezialanstrich ertüchtigt werden
Deckenöffnungen stillgelegter Leitungen mussten geschlossen werden.
Ersatzneubau der bestehenden Notleiteranlage war erforderlich.*
- unvorhersehbare zusätzliche Sicherungsmaßnahmen der Sockelbetonfertigteile im Innenhof auf Grund von Abweichungen zu den vorliegenden Bestandsplänen erforderlich.*
- Verzögerungen durch Schlechtwetter
Fenstermontage im Bereich der Flachdächer nicht möglich wie geplant,
dadurch keine Abdichtung und Verglasung möglich, dadurch kein Innenausbau möglich
provisorische Entwässerungsrinnen mussten eingebaut werden.*
- Krankheitsbedingte Ausfälle bei den Mitarbeitern der Baufirmen durch Corona.*



insgesamt Abweichungen



geringfügige Abweichungen



planmäßig